Presseinformation

18. Dezember 2014

Strasshof: L 3025 saniert und Eisenbahnkreuzung Silberwald umgebaut

Gesamtbaukosten belaufen sich auf 600.000 Euro

Die Landestraße L 3025 wurde im Bereich der nördlichen Ortseinfahrt von Strasshof an der Nordbahn saniert und die Eisenbahnkreuzung Silberwald umgebaut. Dabei wurde auf einer Länge von rund 700 Metern der gesamte Konstruktionsaufbau der L 3025 abgetragen und ein neuer Straßenbelag aufgebracht. Auch wurde eine Bushaltestelle verlegt und das Bankett dem Neubestand der L 3025 angepasst.

Bei dem Projekt wurde die Eisenbahnkreuzung im Zuge der L 3025 mit der Nordbahn durch eine vierteilige Vollschrankenanlage abgesichert. Um eine einheitliche Fahrbahnbreite von sechs Metern und einen beidseitig 1,5 Meter breiten Gehweg über die Eisenbahnkreuzung errichten zu können, war es erforderlich, die bestehende Vollschrankenanlage zu versetzen. Weiters musste der bestehende Bahnsteig verkürzt und die Straßenentwässerungen der Eisenbahnkreuzung angepasst werden. Dafür belaufen sich die Gesamtbaukosten auf rund 600.000 Euro, wobei rund 410.000 Euro auf das Land Niederösterreich, rund 95.000 Euro auf die ÖBB und rund 95.000 Euro auf die Marktgemeinden Schönkirchen-Reyersdorf und Strasshof an der Nordbahn entfallen.

Weiters wird im Frühjahr 2015 der westlich der Landesstraße L 3025 verlaufende Gehsteig auf drei Meter verbreitert und als kombinierter Geh- und Radweg ausgeführt.

Als Trennung zur Fahrbahn wird ein rund 1,80 Meter breiter Grünstreifen errichtet. Die Kosten belaufen sich für dieses Projekt auf rund 140.000 Euro und werden zur Gänze von der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn getragen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at